

solche Weise zuzubringen. Eine wilde Zusammenhäufung von Felsenmassen, die einen mannigfaltig sich windenden nahen Raum einschließen, nennt man die Kirche, ein schmaler Eingang führt zu den Höhlen. Es war unsere Absicht, Gras und Moos zu sammeln, um uns dort ein nächtliches Lager zu bereiten, und hier, wo wir, begraben in den verborgensten Tiefen der Steinwelt, wie unterirdische Geister in nächtlicher Stille herumwühlten, während die Gebirgswässer neben uns brausten, erschien uns Alles wahrhaft gespensterhaft. Wir hatten ein Licht angezündet, kein Luftzug drang zu uns. Trockene Zweige wurden zum Brennen gebracht, und schnell prasselte eine mächtige Flamme auf, die eine seltsame Beleuchtung auf die Bäume, auf die dunkeln Felsenwände und das brausende Wasser warf. Thorstein kroch, als wir nach langem Suchen den Eingang fanden, hinein. Es sah aus, als verschwände er, einem Kobold ähnlich, in dem dichten Felsen. Aber kaum war er verschwunden, als seine Stimme wunderbar hohl aus dem Felsen herauströnte. Wir sind nicht allein, rief er, ich höre vor mir Menschentritte, die sich tiefer in den Felsen hineinbewegen. Reich' mir ein Licht, daß ich um mich schauen kann. Wir thaten es, aber er entdeckte Nichts, und wir riefen ihm, wieder herauszukommen. Es ist darinnen gar nicht übel, sagte er, die Höhle erweitert sich, und wir könnten an einer Stelle ein bequemes Lager bereiten, doch müssen wir vorher wohl erfahren, wer uns in dieser Einsamkeit Gesellschaft leistet.

Raum hatte er seinen Bericht geschlossen, als wir, ziemlich hoch über uns, auf einem hervorspringenden großen Felsenblöcke eine große, mächtige Gestalt, mit einer Keule bewaffnet, erblickten, durch die Flamme geisterhaft beleuchtet. Wer seid ihr da drunten? rief er mit rauher Stimme, und was sucht ihr hier? Wir sind Wanderer, antwortete Ingier; wir haben den mächtigen Wassersturz dort oben besucht, und können in dieser Finsterniß nicht weiter; da beschloßen wir, hier den Tag abzuwarten. Aber wer bist du? Ich bin Halvor Bravkarl (der Brave). Seid, wer ihr wollt, ich verberge mich nicht und fürchte mich nicht. Als er diesen Namen mit einer drohenden Stimme nannte, erschrafen wir nicht wenig. Es war ein berühmter Räuber, der allenthalben in Norwegen, bald hier, bald dort erschien, der oft ergriffen, und bald auf eine unbegreiflich geschickte, bald auf eine tollkühne Weise entsprungen war. Wir glaubten ihn sicher verwahrt auf der Festung in Bergen, und nun entdeckten wir ihn hier, in einer solchen Nacht, wo seine Gegenwart das Schauerhafte der Umgebung erhöhen mußte, wo er, vielleicht mit Spießgesellen verbunden, uns gefährlich werden konnte. Wir hatten aber auch viel Gutes von ihm gehört; Viele rühmten